

---

## Parenthesen und ihre Funktionen in didaktisch aufbereiteten linguistischen Texten

---

Freitag  
10.03.2017  
13:30 – 14:00  
B31, 0.13

Mikaela Petkova-Kessanlis  
St.-Kliment-Ochridski Universität Sofia

[petkovakes@uni-sofia.bg](mailto:petkovakes@uni-sofia.bg)

In der Fachsprachen- und Wissenschaftsspracheforschung wird Fach- bzw. Wissenschaftstexten mehrheitlich sprachliche Prägnanz als charakteristische Stileigenschaft zugeschrieben. Die zentralen Strategien textueller Reduktion in der Wissenschaftssprache sind laut Kretzenbacher (1991: 119) auf der Ebene der Syntax zu finden; der Parenthese wird eine relativ hohe Frequenz bescheinigt. Über die textinterne(n) (illokutive(n)) Funktion(en) der in wissenschaftlichen Texten verwendeten Parenthesen ist allerdings wenig bekannt.

Der Beitrag setzt sich zum Ziel, sowohl satzwertige als auch nicht-satzwertige Parenthesen, die mittels Klammern und Gedankenstichen als Sekundär- bzw. Nebeninformationen grafisch markiert sind, in didaktisch aufbereiteten wissenschaftlichen Texten deskriptiv zu erfassen.

Leitend für die Untersuchung sind folgende Fragen: Kann Parenthesen, die in wissenschaftlichen Texten verwendet werden, ein Handlungsstatus zugeschrieben werden? Wenn (mehrheitlich) ja, welchen Handlungstypen sind diese Handlungen zuzuordnen? In welchem hierarchischen Verhältnis stehen die mittels Parenthesen realisierten Handlungen zu der Illokution des Trägersatzes (vgl. den Ansatz von Bassarak 1985). Handelt es sich um selbstständige Nebenhandlungen oder um subsidiäre Handlungen, die den kommunikativen Erfolg der Illokution im Trägersatz unterstützen (sollen)? Aus diesen Erkenntnissen sollen die kommunikativen Funktionen der Parenthesen abgeleitet werden.

**References:** • Bassarak, A. (1985): Zu den Beziehungen zwischen Parenthesen und Trägersätzen. *ZPSK* 38, 368-375. • Kretzenbacher, H. L. (1991): Syntax des wissenschaftlichen Textes. *Fachsprache* 13/3-4, 118-137. • Kügelgen, R. (2003): Parenthesen handlungstheoretisch betrachtet. In: Hoffmann, L. Funktionale Syntax. *Die pragmatische Perspektive*, de Gruyter, 208-230.